

HÄUFIGE ELTERNFRAGEN

Welche Voraussetzungen muss unser Kind haben, um diese Schule besuchen zu können?

Jedes Kind, welches die Übertrittsvoraussetzungen für eine Gymnasialaufbahn erfüllt, kann das Christliche Gymnasium Jena besuchen.

Welche Sprachen bietet diese Schule ab Klasse 5 an?

Wer mit Latein beginnt, hat als zweite Fremdsprache Englisch, wer sich für Englisch entscheidet, bekommt Französisch als zweite Fremdsprache dazu.

Muss unser Kind unbedingt eine dritte Fremdsprache wählen?

Im 9. Jahrgang kann sich Ihr Kind für die 3. Fremdsprache Spanisch oder den Zweig Wirtschaftswissenschaften/Informatik entscheiden. Letzteres bedeutet, dass 2 Stunden Informatik und 2 Stunden Wirtschaft/Recht in Klasse 9 unterrichtet werden. Ergänzt wird das Profil durch eine Stunde zusätzlich Sozialkunde in Klasse 10.

Wie ist die Oberstufe strukturiert?

Wir richten uns nach den Vorgaben des Landes Thüringen und bieten drei Profile in der Oberstufe an: Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Sprachen. In diesen Profilen können die Schülerinnen und Schüler ihre individuelle Ausprägung verstärken und die Wahlpflichtbereiche aus Klasse 9 und 10 fortführen.

Müssen wir Schulgeld bezahlen?

Schülerinnen und Schüler werden auch weiterhin unabhängig von der finanziellen Situation der Eltern aufgenommen. Eltern, die das Schulgeld nicht zahlen können, haben die Möglichkeit, bei der Schulträ-

gerin einen Antrag auf Reduzierung zu stellen.

Die Höhe des Schulgeldes wird nach der Anzahl der schulgeldzahlenden Geschwisterkinder am Christlichen Gymnasium gestaffelt und beträgt aktuell:

150 € pro Monat für das erste Kind

130 € pro Monat für das zweite Kind

0 € für dritte und weitere Kinder

einmalig 150 € Aufnahmegebühr pro Kind

Der Förderverein unserer Schule unterstützt zahlreiche Arbeitsgemeinschaften und besondere Projekte des CGJ und hat u.a. den Bau der Sportflächen auf dem Schulgelände maßgeblich mitfinanziert. Um weiterhin vor Ort direkt unterstützen zu können, erbittet der Förderverein eine jährliche Spende in Höhe von 100 Euro pro Familie.

Wann können wir unser Kind anmelden?

*Im Rahmen der Anmeldung möchten wir Sie und Ihr Kind kennen lernen. Deswegen besuchen Sie uns bitte zum **Tag der offenen Tür am 29. November 2025 (Nikolausbasar) von 10 bis 14 Uhr** oder vereinbaren Sie telefonisch ab dem 20.11.2025 einen Termin für ein Anmeldegespräch.*

Am 22. Oktober 2025 stellen wir in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr das Konzept unserer Schule in einem digitalen Informationsabend für Eltern vor. Bitte melden Sie sich dazu bis zum 20. Oktober 2025 unter raab@c-g-j.de an.

Vom 23. bis zum 27. Februar 2026 jeweils von 14 bis 18 Uhr findet unsere Anmeldewoche statt. Auch dazu bitte einen Termin vereinbaren.



Christliches Gymnasium Jena

Altenburger Str. 10
07743 Jena

Telefon: 03641-520130

Fax: 03641-520159

www.c-g-j.de

mail@c-g-j.de





Das **Christliche Gymnasium Jena** ist ein **staatlich anerkanntes Gymnasium** in Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland. (www.schulstiftung-ekm.de)

Die Schule wird zweizügig und teilweise dreizügig mit Englisch oder Latein als erster Fremdsprache geführt und im Schuljahr 2025/2026 von 518 Schülerinnen und Schülern in den Jahrgängen 5 bis 12 besucht. Es wird nach den Rahmenlehrplänen des Thüringer Kultusministeriums unterrichtet und das in Thüringen übliche **Zentralabitur** abgenommen.

Die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler erfolgt unabhängig von ihrem religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnis. Auch die Aufnahme körperbehinderter Schüler ist möglich, da unser Schulhaus mit einem Aufzug ausgestattet ist.

Finanziert wird das Christliche Gymnasium Jena aus Landesmitteln, Zuschüssen der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland, Zuschüssen der Stadt Jena sowie aus Elternbeiträgen und Mitteln des Fördervereins.

Das Christliche Gymnasium Jena verdankt seine Existenz einer Gruppe von Eltern, die sich 1994 für ihre Kinder eine christliche Schule wünschten, in der Ganzheitlichkeit, Spiritualität und eine freundliche Schumatmosphäre eine zentrale Rolle spielen sollten.

Da auch das Kollegium im Christentum verwurzelt ist, ergeben sich für uns besondere pädagogische Schwerpunkte. So ist uns die **Einzigartigkeit der uns anvertrauten Kinder** bewusst und wir möchten ihnen Raum zur Entfaltung ihrer Interessen und Begabungen geben und sie dabei zur Selbstständigkeit anleiten und ihnen Verantwortung übertragen.

Wir achten darauf, dass getroffene Vereinbarungen eingehalten werden und wir wollen als Schulgemeinschaft einen Umgang miteinander pflegen, der diese **Gemeinschaft über die Konkurrenz** setzt und Ausgrenzungen vermeidet. Darum liegt uns auch das Feiern bunter Feste am Herzen.



Jeden Mittwoch feiern wir gemeinsam **Gottesdienst**. Alle Schülerinnen und Schüler in allen Jahrgangsstufen nehmen am **Religionsunterricht** teil. Ethik wird nicht angeboten. Der Unterricht wird von evangelischen und katholischen Lehrkräften erteilt, erfolgt im Klassenverband und in konfessionell getrennten Gruppen. Er ist thematisch so angelegt, dass auch Schülerinnen und Schüler ohne Vorwissen schnell mit den wichtigsten Inhalten der christlichen Tradition vertraut werden.

Wir unterrichten „**Globales Lernen**“. In diesem Fach geht es darum, aus den Themenbereichen Sozialverhalten, Diakonische Arbeit, Ökologie, Gesundheitserziehung, Verantwortung und Globalisierung

einzelne Fragestellungen in einem projekt- und handlungsorientierten Unterricht zu bearbeiten. Globales Lernen wird in den Klassenstufen 5 und 6 zweistündig und in den Klassenstufen 7 und 8 in Form von Projekten unterrichtet. Die Bewertung erfolgt mit Portfolios. Es wird in der 9. Klasse durch ein 14-tägiges **Sozialpraktikum** ergänzt.

Alle Lehrer arbeiten in **Jahrgangsteams**, die zum einen die **individuelle Förderung** der Schülerinnen und Schüler im Blick haben und zum anderen **fächerübergreifende Projekte** und **Individuelle Lernzeit** gemeinsam erarbeiten und durchführen. Durch die Arbeit in Projekten und in offenen Unterrichtsformen wollen wir die **Eigenverantwortung** für den Lernprozess stärken und die Vernetzung des Lernens fördern. Strukturell unterstützt werden diese Unterrichtsformen durch die Rhythmisierung im 80/40 Minutentakt. Aktuell arbeiten Schülerinnen und Schüler 120 Minuten pro Woche in Studienzzeit und flexiblen Stunden.

Als **offene Ganztagschule** gehört zu unserem Bildungsverständnis ein breit gefächertes Angebot von **Arbeitsgemeinschaften**, in die kulturelle und freizeitpädagogische Themenstellungen bewusst und überlegt einbezogen werden. Ergänzt wird dieses Angebot durch Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung. Die Schülerinnen und Schüler können auch im **Selbstlernzentrum** arbeiten.

